

Fröhliche Weihnacht überall

*Fröhliche Weihnacht überall!
tönt durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtslied, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall!
tönt durch die Lüfte froher Schall.*

Darum alle stimmt ein in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

Fröhliche Weihnacht überall! ...

Licht auf dunklem Wege,
unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n,
ein zu sel'ger Ruh'.

Fröhliche Weihnacht überall! ...

Was wir ander'n taten,
sei getan für dich,
dass bekennen jeder muss,
Christkind kam für mich.

Fröhliche Weihnacht überall!

Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar.
Schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht,
die der Welt Heil gebracht,
aus des Himmels goldenen Höhn,
uns der Gnaden Fülle läßt sehn:
Jesum in Menschengestalt,
Jesum in Menschengestalt!

4. Stille Nacht, heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
väterlicher Liebe ergoss
und als Bruder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt,
Jesus die Völker der Welt!

5. Stille Nacht, heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Grimme befreit
in der Väter urgrauer Zeit
aller Welt Schonung verhiß,
aller Welt Schonung verhiß!

6. Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kund gemacht!
Durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!
Christ der Retter ist da!

*(Üblicherweise werden
die Strophen 1, 6 und 2 gesungen.)*



Inhaltsverzeichnis

Lied (alphabetisch)	Nummer
Alle Jahre wieder	8
Als ich bei meinen Schafen wacht'	4
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen	7
Es kommt ein Schiff geladen	2
Fröhliche Weihnacht überall	16
Kling, Glöckchen, klingelingeling	12
Kommet, ihr Hirten	5
Leise rieselt der Schnee	11
Morgen, Kinder, wird's was geben	13
O du fröhliche ...	14
O selige Nacht	15
O Tannenbaum	9
Stille Nacht, heilige Nacht	17
Süßer die Glocken nie klingen	10
Vom Himmel hoch	3
Was soll das bedeuten?	6
Wir sagen euch an den lieben Advent	1

13

Morgen, Kinder, wird's was geben

1. Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n!
Welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unserem Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heiße, dann ist Weihnachtstag.

2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch, wie vorig's Jahr
es am heil'gen Abend war?

3. Wisst ihr noch: mein Räderpferdchen?
Malchens nette Schäferin?
Jettchens Küche mit dem Herdchen
und dem blank geputzten Zinn,
Heinrichs buntem Harlekin
mit der gelben Violin?

4. Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freuden hoffen wir,
uns're guten Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt
ist der ganzen Freud' nicht wert.

14

O du fröhliche ...

1. O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Welt ging verloren,
Christ ward geboren.
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.

Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen.
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit.
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre.
Freue, freue dich, o Christenheit!

15

O selige Nacht

1. O selige Nacht!
In himmlischer Pracht
erscheint auf der Weide
ein Bote der Freude
den Hirten, die nächtlich
die Herde bewacht.

2. Wie tröstlich er spricht:
O fürchtet euch nicht!
Ihr waret verloren,
heut ist auch geboren
der Heiland, der allen
das Leben verspricht.

3. Seht Bethlehem dort,
den glücklichen Ort,
da werdet ihr finden,
was wir euch verkünden:
das sehnlichst erwartete
Göttliche Wort.

Eilt, Christen, geschwind
zum Göttlichen Kind!
Eilt, Fromme und Sünder,
eilt, Eltern und Kinder!
Ihm weihet die Herzen,
von Liebe entzünd't!

10

Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit:
S'ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud.
Wie sie gesungen in seliger Nacht,
wie sie gesungen in seliger Nacht,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang.
2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.

Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
Glocken mit heiligem Klang
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang!
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang!
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

11

Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee,
still und starr liegt der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald!
2. In den Herzen wird's warm,
still schweigt Kummer und Harm.
Sorge des Lebens verhallt,
freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist Heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht.
Hört nur, wie lieblich es schallt,
freue dich, Christkind kommt bald.

12

Kling, Glöckchen, klingelingeling

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder,
s'ist so kalt der Winter!
Öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen!

- Bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglüh'n die Kerzen.
Öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

1

Wir sagen euch an den lieben Advent

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt.
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn die Wege bereit.
Freut euch, ihr Christen,
freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.
2. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins
um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan.
Freut euch, ihr Christen,
freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
Weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen,
freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen,
Er zögert nicht.
Auf, auf ihr Herzen und werdet Licht!
Freut euch, ihr Christen,
freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr.

2

Es kommt ein Schiff geladen

1. Es kommt ein Schiff geladen
bis an sein höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewig Wort.
2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last,
das Segel ist die Liebe,
der heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft't auf Erden,
das Schiffelein ist am Land.
Gott's Wort tut Fleisch uns werden:
der Sohn ist uns gesandt.

4. Maria, Gottes Mutter,
gelobet musst du sein.
Jesus ist unser Bruder,
das liebe Kindelein.

3

Vom Himmel hoch

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär.
Der guten Mär bring ich so viel,
davon ich sing'n und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n
von einer Jungfrau auserkor'n.
Ein Kindelein so zart und fein
das soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ unser Gott,
der will euch führ'n aus aller Not.
Er will euer Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

4. Lob, Ehr' sei Gott im höchsten Thron,
er schenkt uns seinen eig'nen Sohn;
des freuet sich der Engel Schar
und singet uns ein neues Jahr!



Als ich bei meinen Schafen wacht'

1. Als ich bei meinen Schafen wacht'
ein Engel mir die Botschaft bracht'.
Des bin ich froh, bin ich froh.
Froh, froh, froh - oh, oh, oh!
Benedicamus Domino!
Benedicamus Domino!

2. Er sagt, es soll geboren sein
zu Bethlehem ein Kindelein.
Des bin ich froh, bin ich froh ...

3. Er sagt, das Kind läg da im Stall
Und sollt' die Welt erlösen all.
Des bin ich froh, bin ich froh ...



Kommet, ihr Hirten

1. Kommet, ihr Hirten,
ihr Männer und Frau'n,
kommet,
das liebliche Kindelein zu schau'n!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren!
Fürchtet euch nicht!

Was wir dort finden lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen!
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel
verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk
gar große Freud'
Nun soll es werden Frieden auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen
Ehre sei Gott!

2. Lasset uns sehen
in Bethlehems Stall,
was uns verheißen
der himmlische Schall!



Was soll das bedeuten?

1. Was soll das bedeuten?
Es taget ja schon!
Ich weiß wohl, es geht erst
um Mitternacht rum!
Schaut nur daher,
schaut nur daher,
wie glänzen die Sterne
Je länger, je mehr!

3. Ich hab nur ein wenig
von weitem geguckt,
da hat mir mein Herz schon
vor Freuden gehupft.
Ein schönes Kind,
ein schönes Kind,
liegt dort in der Krippe
bei Esel und Rind.

2. Treibt zusammen, treibt zusammen
die Schafe fürbass!
Treibt zusammen, treibt zusammen,
dort zeig ich euch was.
Dort in dem Stall,
dort in dem Stall
werd't Wunderding sehen,
treibt zusammen einmal!

4. Ein herziger Vater
der steht auch dabei.
Eine wunderschöne Jungfrau
kniert dort auf dem Heu.
Um und um singt's,
um und um kling't's,
man sieht ja kein Lichtlein,
so um und um brinnt's.



Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

1. Am Weihnachtsbaum
die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich lieb und mild,
als sprach er: „Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild.“

3. Gesegnet seid ihr alten Leute,
gesegnet sei die kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute:
dem braunen wie dem weißen Haar.

2. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n.
Sie geh'n zum Weihnachtstisch
und beten
und wenden wieder sich und geh'n.

4. Zu guten Menschen, die sich lieben
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in das Haus.

5. Kein Ohr hat ihren
Spruch vernommen;
unsichtbar jedes Menschen Blick,
und sind gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.



Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder,
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.



O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie treu sind deine Blätter!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu aller Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

Sie haben die Möglichkeit, von diesem kleinen Liederheft eines oder auch mehrere Exemplare auszudrucken. Sie benötigen jeweils zwei Blatt DIN-A-4

Dazu empfehle ich Ihnen folgende Vorgehensweise:

- a) Den Drucker auf **DIN-A-4 quer** einstellen.
- b) Druckauftrag für das 1. Blatt, Vorderseite >
Seite 1 drucken
- c) Druckauftrag für das 1. Blatt, Rückseite >
Seite 2 drucken
- d) Druckauftrag für das 2. Blatt, Vorderseite >
Seite 3 drucken
- e) Druckauftrag für das 2. Blatt, Rückseite >
Seite 4 drucken
- e) Die beiden Blätter zusammenlegen und zu einem A-5-Heftchen falten